

405

Brandschutztüren

Beschreibung

Türen mit erhöhten Brandschutz-Ansprüchen sind in privaten Wohngebäuden, außer bei explizit feuergefährlichen Orten wie dem Heizkeller, wenig verbreitet.



Brandschutztür



Brandschutztür mit Asbestplatte im Schlosskastenbereich



In der Regel handelt es sich um Metalltüren mit den Bezeichnungen T 30 oder T90 („Feuerwiderstandsdauer“ von 30 bzw. 90 Minuten). Sowohl im Schlosskasten als auch in der Türblatffüllung kann [asbest](#)haltiges Material verbaut sein. Schwachgebundene asbesthaltige Leicht**bauplatten** finden sich auch in Einzelfällen als Zargenstreifen hinter Brandschutztüren.

In raumluftechnischen Anlagen können Brandschutzklappen mit asbesthaltigen Dichtungen verbaut sein.

Probennahme

Die Entnahme von Proben aus dem Füllmaterial ist selten ohne die Zerstörung einer Brandschutztür möglich. Aus diesem Grund sind Brandschutztüren im Zuge der Erkundung lediglich in ihrer Anzahl aufzunehmen und nach Zustand und Baujahr zu beschreiben. Eine Möglichkeit der Probenahme kann durch Ausbau des Türschlosses bestehen.

Entsorgung

Abfallschlüssel:

17 06 05* asbesthaltige Baustoffe oder

17 06 01* Dämmmaterial, das Asbest enthält

meist Deponierung; Fachbetriebe können auch eine Zerlegung durchführen mit nachfolgender getrennter Entsorgung von Schrott- und Asbestanteil